

## X. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung

Erlassen am 17. September 2020

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 3. März 2020<sup>1</sup> Kenntnis genommen und

erlässt:

### I.

Das Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 12 Höhe*

<sup>1</sup> Die Regierung bestimmt die Höhe der Prämienverbilligung durch Verordnung.

<sup>2</sup> Für ~~Bezüger von~~ Ergänzungsleistungen **beziehende Personen** entspricht die Verbilligung ~~den~~ **anrechenbaren Krankenversicherungsprämien dem tieferen der folgenden Beträge:**

- a) **der jährlichen Ergänzungsleistung<sup>3</sup>;**
- b) **einem jährlichen Pauschalbetrag in der Höhe der kantonalen beziehungsweise regionalen Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (einschliesslich Unfalldeckung), höchstens jedoch der tatsächlichen Prämie<sup>4</sup>.**

### II.

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

### III.

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

---

<sup>1</sup> ABI 2020-00.029.819.

<sup>2</sup> sGS 331.11.

<sup>3</sup> Art. 9 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, SR 831.30.

<sup>4</sup> Art. 10 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, SR 831.30.

## **IV.**

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Der Präsident des Kantonsrates:  
Bruno Cozzio

Der Leiter der Parlamentsdienste:  
Lukas Schmucki